

Naturheilkunde Die wichtigsten Heilpflanzen

☐ Rosskastanie

Die Rosskastanie ist ein bis zu 35 Meter hoher Baum. Ursprünglich in Asien beheimatet, findet sie sich seit Mitte des 15. Jahrhunderts auch bei uns.

Nicht zu verwechseln ist die Rosskastanie mit der Esskastanie. Die Samen der Rosskastanie können nicht gegessen werden, erfahren aber in der Medizin eine große Bedeutung und werden seit vielen Jahren wissenschaftlich erforscht.



Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)

Ein Arzt aus Frankreich soll sie Ende des 19. Jahrhunderts erstmalig erfolgreich bei der Behandlung von Hämorrhoiden und Krampfadern und eingesetzt haben. Der Hauptwirkstoff Aescin gehört zu den sog. „Triterpenglycosiden“ und ist verantwortlich für die heilsame Wirkung.

Rosskastaniensamen-Extrakte besitzen eine entzündungshemmende, durchblutungsfördernde, ödemverhindernde, abschwellende und gefäßabdichtende Wirkung. Durch die „venotonisierenden“ Eigenschaften wird der Rücktransport des Blutes hin zum Herzen gefördert.

Extrakte aus Rosskastaniensamen werden deshalb bevorzugt zur Behandlung der Venenschwäche (Venensuffizienz) eingesetzt. Hierbei wird zwischen innerlicher Anwendung in Form von Tabletten und äußerlicher Anwendung in Form von Salben unterschieden.

Venenbeschwerden

Extrakt aus Rosskastaniensamen wirkt entzündungshemmend, abschwellend, durchblutungsfördernd und gefäßabdichtend. Er wird deshalb zur Behandlung der Venenschwäche und ihrer typischen Symptome - wie Schmerzen, Spannungsgefühl und Schweregefühl sowie Schwellungen in den Beinen - eingesetzt.



Gesundheitshilfe informiert!

Überreicht von:

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Weitere Informationen

Informationen zu weiteren Heilpflanzen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Gesundheitshilfe unter:

<http://www.gesundheitshilfe.de/gesundheit-az/naturheilkunde/>

Quellenangabe:

„Auf gesunden Beinen durchs Leben“ (Deutsche Gesundheitshilfe)

Auszüge: Informationsbroschüre zum Apothekergarten der Stadt Gütersloh (u.a. unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesundheitshilfe). Bild: Klosterfrau-Bilddatenbank.

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.

Achtung: Bitte pflücken Sie Heilpflanzen niemals selbst, wenn Sie sich nicht absolut sicher sind. Verschiedene Heil- und Giftpflanzen sehen sich sehr ähnlich, so dass hier die Gefahr der Verwechslung besteht. Dies kann insbesondere für Kinder und ältere Menschen sehr gefährlich sein. In Ihrer Apotheke erhalten Sie Heilkräuter in gesicherter Qualität.